

## Optimierung der gesamten Supply Chain

End-to-End-Prozesse als Leitgedanke



Im Rahmen eines Optimierungsprogramms der gesamten Supply Chain konnten bei der Swisscom IT Services AG die Komplexität reduziert, die Kosten gesenkt und die Transparenz erhöht werden.

### Der Kunde

- Die Swisscom IT Services ist mit mehr als 80'000 betreuten Arbeitsplätzen bei verschiedenen Kunden schweizweit einer der grössten Service Provider für Managed Workplace Lösungen.
- Umsatz 2008: CHF 867 Mio., davon CHF 435 Mio. mit externen Kunden
- Anzahl Mitarbeitende: 3'300 (Swisscom IT Services Gruppe inkl. externe Mitarbeitende)

### Das Ziel

- Das gesamte Supply Chain Management bezüglich Strategie, Prozesse, Organisation und Systemeinsatz grundlegend optimieren.
- Die Durchgängigkeit der Prozesse von der strategischen auf die operative Ebene sicherstellen.
- Die heute heterogene IT-Landschaft auf eine zentrale Plattform migrieren.

### Die Lösung

- Sämtliche Logistikstrukturen optimieren.
- Planungs- und Dispositionsparameter definieren.
- VMI-Konzepte mit den Schlüssellieferanten für die spezifischen Geschäftsfälle erarbeiten.
- Die Soll-Prozesse und die daraus abgeleiteten Strukturen und Rollen implementieren.
- Transparenz und Durchgängigkeit des Werteflusses sicherstellen.

### Der Nutzen für den Kunden

- Durch die Standardisierung der Schnittstellen in den Supply-Chain-Prozessen wurde die Komplexität reduziert.
- Die Durchlaufzeit vom Kundenauftrag bis zur Installation beim Kunden wurde verkürzt.
- Durch die optimale Durchlaufzeit wurden die Stückkosten in der Produktion verringert.
- Die Lager- und Umlaufbestände in der gesamten Supply Chain wurden um mehr als 50% reduziert.
- Das effiziente und prozessnahe Supply-Chain-Controlling ermöglicht zeitnahe Entscheidungen.